

Datum: 09.12.2021
Telefon: 0 233-24435
Telefax: 0 233-21269

Kulturreferat
Referatsleitung
KULT-R

Sichtbaren Erinnerungsort für Georg Elser schaffen
Antrags Nr. 20-26 / B 02603 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 05 - Au-Haidhausen vom 24.06.2021

Über das Direktorium HA II / BA
BA-Geschäftsstelle Ost
an den Vorsitzenden des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 05 – Au-Haidhausen,
Herrn Jörg Spengler

Sehr geehrter Herr Spengler,

mit dem o.g. Antrag fordert der Bezirksausschuss 05 Au-Haidhausen die Landeshauptstadt München auf, auf dem Gelände der Gasteig München GmbH in der Nähe des Attentats im Bürgerbräukeller einen sichtbaren Erinnerungsort für Georg Elser zu schaffen. Darüber hinaus regt er an, einen Veranstaltungsraum im neuen Gasteig nach Georg Elser zu benennen.

Der Inhalt Ihres Antrages betrifft eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung dem Oberbürgermeister obliegt, deshalb erlaube ich mir diesen als Brief zu beantworten:

Der Stadtrat hat am 6.11.2002 mit Grundsatzbeschluss über den Umgang mit Wünschen nach Gedenktafeln und Denkmälern entschieden. Da die Anträge nach neuen Gedenktafeln und Denkmälern überhand genommen hatten, wurde diese Form des Gedenkens allein als nicht mehr sinnvoll erachtet. Als Ersatz für Gedenk- und Informationstafeln rief die Stadt die sogenannten Kulturgeschichtspfade ins Leben. Diese Rundgänge durch die Stadtbezirke entlang historisch bedeutsamer Orte, Ereignisse und Wirkungsstätten einzelner Münchnerinnen und Münchner sollen zu einem flächendeckenden Informationsnetz der Geschichte Münchens ausgebaut werden. Seitdem sind bereits 22 Kulturgeschichtspfade erschienen. Die handlichen Broschüren, die auch kostenlos im Internet heruntergeladen werden können, sind mittlerweile als ein viel genutztes Format der Geschichtsvermittlung vor Ort etabliert.

Jenseits der Kulturgeschichtspfade hat der Stadtrat 2002 entschieden, dass alle Anträge für Gedenktafeln und Denkmäler in der AG Gedenktafeln, die sich aus Fachleuten aller einschlägigen Referate und je einer Vertretung der Stadtratsfraktionen zusammensetzt, behandelt werden. Der o.g. Antrag wurde in Sitzung der AG Gedenktafel vom 14.10.2021 behandelt.

Der BA 05 Au-Haidhausen begründet seinen Antrag mit dem Hinweis auf die seiner Meinung nach defizitären Formen des Gedenkens an Georg Elser in München und fordert daher einen sichtbares Denkmal im öffentlichen Raum.

Die AG Gedenktafel teilt die Einschätzung des Bezirksausschusses, dass die Erinnerung an den Widerstandskämpfer Georg Elser in München wichtig ist und lebendig gehalten werden soll. Es gibt dazu im städtischen „Erinnerungsrepertoire“ mittlerweile eine Reihe von Formaten: angefangen mit der Gedenktafel/Bodenplatte vor dem GEMA-Gebäude am Gasteig, dem Ort des früheren Bürgerbräukellers, über den Georg-Elser-Platz in der Nähe seiner ehemaligen Unterkunft in der Türkenstraße bis hin zu Silke Wagners Kunstwerk „8. November 1939“ an der Fassade der benachbarten Grundschule. 2009 wurde vom Kulturreferat ein Booklet zu Georg Elser herausgegeben und 2019 neu aufgelegt. Gewürdigt wird er auch in der Daueraus-

stellung im NS-Dokumentationszentrum. Anlässlich des 80. Jahrestags des Attentats im Bürgerbräukeller 2019 wurde im Alten Rathausaal mit Gästen aus dem In- und Ausland an Elser's mutige Tat und deren Rezeption nach 1945 erinnert.

Seit 2013 wird - initiiert von der Georg-Elser-Initiative - im Zweijahresrhythmus von der Landeshauptstadt München der Georg-Elser-Preis verliehen. Zuletzt erhielt am 8.11.2021 Seda Başay-Yıldız den Georg-Elser-Preis 2021.

Auch im KGP 5 Au-Haidhausen wird das mutige Handeln des schwäbischen Schreiners dargestellt.

Im Rahmen der Gasteigsanierung hat die MVHS sich dafür eingesetzt, künftig einen zentralen Veranstaltungsort im Gasteig als Georg-Elser-Forum zu benennen und dieses mit einer Information zu Georg Elser zu flankieren. Das Kulturreferat hat bei der Realisierung Unterstützung angeboten.

Die AG Gedenktafel betont die Wichtigkeit der Erinnerung an Georg Elser und begrüßt die diversen städtischen Formate, mit denen bereits jetzt schon an den Widerstandskämpfer erinnert wird. Sie spricht sich für die geplanten Maßnahmen im Rahmen der Gasteigsanierung aus und befürwortet das Vorhaben, einen Veranstaltungsraum nach Georg Elser zu benennen. Für die bestehende Bodenplatte am historischen Ort, die auch nach der Sanierung als Erinnerungsort im öffentlichen Raum erhalten bleibt, wird eine sichtbare Verortung angeregt.

Das Engagement des Bezirksausschusses, sich mit der Person Georg Elser und seiner mutigen Tat auseinanderzusetzen und die Erinnerung an ihn wachzuhalten, wird vom Kulturreferat ausdrücklich begrüßt.

Bei Fragen zu möglichen Förderungen bzw. Beratung zu lebendigen erinnerungskulturellen Formaten im Rahmen der Projektförderung wenden Sie sich gerne an den Fachbereich Stadtgeschichte, email: stadtgeschichte@muenchen.de, Tel.: 089/ 233-21164.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Anton Biebl
Berufsm. Stadtrat